

Waad (Goldachtobel) [1]

Kategorie

Flurname (Weide).

Bedeutung

«Weide».

Bemerkungen

Die abschüssige Parzelle beim Goldachtobel wird vom Gewährsmann als *d'Waad* bezeichnet. Sie wird immer noch als Weide genutzt. Sie heisst auch *Biberhund*. Um 1900 wurde die Parzelle in Handänderungsprotokollen *Bummert und Filzhut* genannt.

Lokalisierung

Parzellennummer: 1580.

Kartenausschnitte: 24_Meggenhus Ost; 30_Näppenschwil.

Belege

- 2013: Waad
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 29.
- 2020 Waad
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 23.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

«Weide».

Der Flurname *Waad* bzw. *Waid* bezieht sich auf den landwirtschaftlichen Weidebetrieb und steht für Fluren, wo vor allem Vieh und Schafe geweidet werden. *Waad* fusst auf althochdeutsch *weida*, mittelhochdeutsch *weide* (= Futter, Speise, Weide). (Vergleiche zu «Weid»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 651)

Waad ist die im alten Mörschwiler Dialekt verwendete monophthongierte Form von Waid, und wird nur noch von älteren eingesessenen Mörschwilern verwendet.